

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 08. April 2016**

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

Anja Eichhorn, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Claudia Jobst, Lars Kleba, Silvio Lang, Tilman Loos, Simone Luedtke, Jenny Mittrach, Sören Pellmann, Sabine Pester, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer, Jörn Wunderlich

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

Marianne Küng-Vildebrand, Jana Pinka, Tilo Hellmann, Steffen Jühran, Susann Schöniger, Jayne-Ann Igel, Heiko Kosel,

#### **Gäste / Mitarbeiter\*innen:**

Dieter Gaitzsch (Sprecher LaRa), A. W. (SV Leipzig, Antragsteller)

#### **Erstellung der Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Robert Wünsche

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

##### Unterlagen:

Tagesordnung

DS 5 – 073 – 1 Mitgliederentwicklung im Landesverband Sachsen 1. Quartal 2016

DS 5 – 116 Vorschlag Tagesordnung 13. Landesparteitag

DS 5 – 117 Vorschlag Zeitplan 13. Landesparteitag

DS 5 – 118 Vorschlag Arbeitsgremien 13. Landesparteitag

DS 5 – 119 Vorschlag Geschäftsordnung 13. Landesparteitag

DS 5 – 120 MandatsträgerInnenbeiträge, Abgeordnetendiäten und -zulagen sowie Spenden

DS 5 – 121 Zeitleiste zur Vorbereitung der BTW 2017

DS 5 – 122 Lastschrifteinzug durch den SV Leipzig

DS 5 – 123 Satzungsänderungsantrag Delegiertenschlüssel Landesparteitag

DS 5 – 124 Konferenz „Was zu tun ist?“ (Arbeitstitel)

DS 5 – 125 Auswertung Internationaler Frauentag am 8. März 2016

DS 5 – 126 CSD´s in Sachsen

DS 5 – 127 Entwurf zum Wahl- & Aufstellungsverfahren für die Bundestagswahl 2017

DS 5 – 128 Anlage zum Wahl- & Aufstellungsverfahren für die Bundestagswahl 2017 – Vereinbarung zwischen Landesvorstand und Kandidierenden

DS 5 – 129 Satzungsmodelle Beratungen

DS 5 – 130 NEU erster Entwurf des Leitantes an den 13. Landesparteitag – Partei ergreifen

##### Umlaufmappe:

- Niederschrift der Beratung des gf. LaVo vom 14. März 2016

- „Der klare Blick“ März 2016 - SV Chemnitz

- „Der Vogtlandbote & Linker Blick“ März 2016 – KV Vogtland & Zwickau

- „Löwenzahn“ 1/2016 – Stadtratsfraktion DIE LINKE zu Leipzig

- „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ März 2016 – KV Erzgebirge

- „Mitteilungsblatt“ 03/2016 – SV Leipzig

- „DISPUT“ März 2016 – PV

- „Bulletin – Geraer Sozialistischer Dialog“ März 2016 – PV

- „Arbeiterstimmen – Zeitschrift für marxistische Theorie & Praxis“

- „ISOR aktuell“ 3/2016

- „Kommunal. Wir gestalten Deutschland“ 4/2016
- „Der Gemeinderat“ 3/2016

### Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls vom 11.3.2016	Niederschrift
2.	Aktuelles	
3.	Vorbereitung Bundesparteitag - erste Verständigung; auch Diskussion zum Laizismus-Antrag	Schreiben zum Laizismusantrag
4.	Vorbereitung Landesparteitag - Debatte erster Entwurf Leitantrag (Vorschlag: keine Beschlussfassung); Tagesordnung und Zeitplan; Geschäftsordnung; Arbeitsgremien	DS 5 - 130; DS 5 - 116; DS 5 - 117; DS 5 - 119; DS 5 - 118
5.	Zwischenstand Satzungsdebatte - erste Diskussion der beiden Modelle	DS 5 - 129
6.	Erster Entwurf des Wahl- und Aufstellungsverfahrens zur Bundestagswahl 2017 (Vorschlag: keine Beschlussfassung) und Vereinbarung mit den KandidatInnen für die Bundestagswahl	DS 5 - 127; DS 5 - 128; DS 5 - 121
7.	Einschätzung der Ergebnisse der LTW Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz - Diskussion von Schlussfolgerungen im Hinblick auf unseren Landesverband und des Vorschlages der Konferenz "Was zu tun ist?!" (Arbeitstitel)	Wahlauswertung Sachsen - Anhalt von Benny Hoff; DS 5 - 124
8.	<u>Tagesordnungspunkte ohne Debatte:</u> CSDs 2016; Auswertung der Aktionen zum Frauentag; Lastschrift einzug SV Leipzig; Zwischeninfo aus der AG Wahlverfahren	DS 5- 126; DS 5 - 125; DS 5 - 122
9.	Satzungsänderungsantrag Delegiertenschlüssel LPT	DS 5 - 123
10.	Sonstiges: Workshops am 16. April; TTIP Demo in Leipzig im September 2016; 30. April Konferenz Druck machen - für ein anderes Sachsen	Antje, alle
11.	MandatsträgerInnenbeiträge, Abgeordnetendiäten und -zulagen sowie Spenden	DS 5 - 120
12.	Mitgliederentwicklung im Landesverband	DS 5 - 073 - 1

### TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls vom 11. März 2016

Sonstiges → Info zur Ausstellung „häusliche Gewalt“  
Aktuelles → Stand zu den Kooperationsverhandlungen in Dresden

Die Tagesordnung und die Niederschrift wurden einvernehmlich bestätigt.

### TOP 2 – Aktuelles

#### Rico Gebhardt:

- letzten Samstag ging eine Ära in Görlitz zu Ende; Mirko Schultze „Schulle“ hat als Vorsitzender nicht wieder kandidiert; Heidi Gläß und Dierk Kunow wurden erstmals als Doppelspitze in einem Kreisverband gewählt; - Jenny Mittrach wurde als Kreisgeschäftsführerin im KV Görlitz gewählt

#### Silvio Lang:

- kommenden Montag findet eine Pressekonferenz der KooperationspartnerInnen der Stadtratsfraktionen

- Dresden - Rot-Rot-Grün-Orange statt; Kooperationsvereinbarung 2.0  
- bis letzten Sommer Abarbeitung der Kooperationsvereinbarung 1.0; seitdem wird über eine Fortführung verhandelt

### **TOP 3 – Vorbereitung Bundesparteitag - erste Verständigung; auch Diskussion zum Laizismus-Antrag**

#### Stefan Hartmann:

- es wird 3 Leitanträge geben: Frieden; für Demokratie und Solidarität und gegen Rechtsruck; Soziale Gerechtigkeit und Flucht
- Gründe: strategische Debatte fand in Bielefeld schon statt; Mehrheit des PV meint, die notwendige Fokussierung ginge sonst verloren; Papiere sind nicht konkurrierend und nicht widersprüchlich
- Friedens- und entspannungspolitische Konferenz der Bundespartei am 18./19. März 2016 stellte Basis für den Friedensleitantrag
- in Auswertung der letzten 3 Landtagswahlen; folgender Gedanke: So hat der Untergang der Weimarer Republik begonnen
- Leitantrag für Demokratie und Solidarität und gegen Rechtsruck solle besondere Aufmerksamkeit bekommen

#### Antje Feiks

- Soziales und Demokratie soll in einem Block behandelt werden; nach Katjas Rede wird der Friedensantrag behandelt
- im Antragsheft 1 wurden bisher nur die drei Leitanträge veröffentlicht
- Redezeiten auf dem BPT wurden durch den Vorschlag der GO geändert bzw. angepasst; das Verfahren bisher wurde kritisiert
- es gibt den Vorschlag elektronische Wahlen durchzuführen; erprobtes System; Klärung im Rahmen der Geschäftsordnungsdebatte

#### aus der Diskussion:

- fristgerecht eingereichte Anträge sollten auch im ersten Antragsheft veröffentlicht werden; undemokratisches Vorgehen; Bitte mit in den PV nehmen
- dass elektronische Wahlen möglich sind, steht schon lange in unserer Wahlordnung

#### Rico Gebhardt:

- die beiden Vorsitzenden erklärten ihre erneute Kandidatur; der Bundesgeschäftsführer hat dies bisher nicht getan; Stellv. und BSM kandidieren ebenfalls wieder
- die sächs. Parteivorstandsmitglieder haben ebenfalls ihre Kandidaturen erklärt, bis auf Pia Barkow;

#### Diskussion zu unserem Laizismusantrag:

- Anfang März gab es erste Infos aus der Staatskanzlei Thüringen; Ministerpräsident zeigte sich nicht sonderlich begeistert von unserem Antrag
- es gab mehrere Zuschriften; Antrag wäre handwerklich schlecht gemacht; Rico solle den Antrag zurückziehen

#### aus der Diskussion:

- die wenigsten Zuschriften beschäftigen sich tatsächlich mit einzelnen inhaltlichen Punkten; Landesverband sollte Diskussion begrüßen und sich mit KritikerInnen verständigen
- es gab auch positive Zuschriften
- es gibt ein vernünftiges Argument/Frage: Ist die politische Situation derzeit so, dass der Antrag jetzt behandelt werden sollte? → es gibt nie den richtigen Zeitpunkt → derzeit wäre dieser Antrag deplatziert
- *Rico wird gebeten die Gesprächsangebote der KritikerInnen anzunehmen*
- im Fraktionsvorstand (am Dienstag) wurde gegen einen Antrag zum Kirchenstaatsvertrag geredet
- Bundesparteitag findet parallel zum Katholikentag statt
- *Empfehlung: das Ende des Antrages an den Anfang stellen*, würde Eskalationsspirale verhindert
- die sächsische Meinung spiegelt oft die bundesweite Meinung wieder
- Signal der Kompromissbereitschaft wäre falsch; immer wieder weichen wir zurück und passen uns an

- Antrag präzisiert nur das was in unserem Programm steht - Trennung von Kirche & Staat
- LAG Religion & Weltanschauung mit ins Boot holen
- konkrete Änderungsanträge sind sehr wünschenswert

Verständigung:

- Antrag wird nicht zurückgezogen
  - mit Gregor Gysi & Bodo Ramelow Gespräche führen
- Tille wird beauftragt ein Anschreiben an die GenossInnen die sich gemeldet haben zu formulieren  
 → zum gg. Zeitpunkt werden Tille & Stefan Änderungen am Text verfassen  
 → Antje wirbt bei den Bundesparteitagsdelegierten für den Antrag

**TOP 4 – Vorbereitung Landesparteitag - Debatte erster Entwurf Leitantrag (Vorschlag: keine Beschlussfassung); Tagesordnung und Zeitplan; Geschäftsordnung; Arbeitsgremien**

*DS 5 - 130 NEU erster Entwurf des Leitantrages an den 13. Landesparteitag – Partei ergreifen*

Stefan Hartmann:

- grundlegende politische Positionierung; drei Grundsäulen – 1. Säule: Partei ergreifend für Humanität, Partei ergreifen für solidarisches Europa; Welche internationalen Konstellationen, welche gesellschaftlichen Entwicklungen über Deutschland hinaus tangieren unsere Partei, tangieren unser Land (auch Sachsen)?; 2. Säule: Wir sind die Partei der sozialen Gerechtigkeit, der sozialen Sicherheit; 3. Säule: DIE LINKE macht Politik für die Mehrheit der Menschen im Land
- wir entwickeln Ideen aus der gesellschaftlichen Wirklichkeit heraus

aus der Diskussion:

- Dank für die Arbeit am Papier; Feminismus & Gleichstellung kommen zu kurz, gerade im Hinblick auf die jetzige Situation (AfD usw.); Anja übernimmt das Gendern des Papiers
- gerade wg. der jetzigen Situation wird jede/r im Papier seine Themen nicht ausreichend berücksichtigt sehen (Antifa; Ökologie usw.)
- Zeile 109-110 – „...in Lohnarbeit zu begeben.“ das wird nicht gewollt
- Antrag ist nicht klar genug; zu wenig Reiz
- der Marker wird nicht durch den Antrag gesetzt
- gesellschaftliche Bewegungen (z.B. HartzIV-Proteste oder Flüchtlingskrise) sind wesentlich relevanter, als unser eigene Handlungsoptionen (z.B. Wahlstrategien oder Anträge)
- Themenkonzentration aus dem was gerade gesellschaftlich passiert - Entdemokratisierung; Sätze einfügen wie: wir sind antirassistisch, emanzipatorisch usw. geht sehr wohl, hilft aber nur uns
- Leitantrag als Kernthema für die Partei im nächsten Jahr; diesem Papier ist nicht viel zu entnehmen, von allem ist ein bisschen was drin
- bitte konkrete Änderungsvorschläge schicken
- unsere Formulierungen sind am Ende immer ein großer Kompromiss
- Werbesätze wie „Wir machen Politik für die Menschen“ vermeiden; dass schreiben auch alle anderen Parteien

*DS 5 - 116 Vorschlag Tagesordnung 13. Landesparteitag*

- Beschlussfassung **des** Leitantrages → übernommen

Abstimmung → einvernehmlich beschlossen

*DS 5 - 117 Vorschlag Zeitplan 13. Landesparteitag*

- AG „Mitglieder & Struktur“ erarbeitet Papier, dass zum LPT beschlossen werden soll
- Anträge: Zeit beim Leitantrag wegnehmen und für die Strukturdebatte bereithalten; Wahl- & Aufstellungsverfahren ganz ans Ende setzen

Abstimmung der ÄA Eröffnung auf 10 - 10:15:

6 dafür / 6 dagegen / 1 Enthaltung → *abgelehnt*

Abstimmung Wahl- & Aufstellungsverfahren ans Ende setzen:

5 dafür / 6 dagegen / 2 Enthaltungen → *abgelehnt*

*Erklärung zum Abstimmungsverhalten: Tille zieht sich aus der AG Struktur, Ressourcen, Mitgliederleben zurück.*

Gesamtabstimmung → mehrheitlich bei einer Gegenstimme angenommen

*DS 5 - 119 Vorschlag Geschäftsordnung 13. Landesparteitag*

- „Wortmeldungen sind bis Ende der Debatte schriftl. bei der Tagesleitung abzugeben“ letzten Satz weglassen → Abstimmung geänderter Alternativtext: 1 Gegenstimme / 1 Enthaltungen → beschlossen
- EinreicherInnengruppen sollten eine/n benennen, der/die auf dem LPT selbstständig Entscheidungen trifft
- bisher ist das möglich, wird aber nicht praktiziert, damit wird noch mal konkret darauf hingewiesen
- „Bei Anträgen kann zwischen EinreicherInnen und UnterstützerInnen unterscheiden werden“ (im Heft Änderungen beibehalten zur Kenntlichmachung) → einvernehmlich übernommen

Abstimmung → einvernehmlich beschlossen

*DS 5 - 118 Vorschlag Arbeitsgremien 13. Landesparteitag* → zur Kenntnis genommen

### **TOP 5 – Zwischenstand Satzungsdebatte - erste Diskussion der beiden Modelle DS 5 - 129**

- es gibt Grobskizzierung zweier Modelle
- bei beiden Modellen gibt es ein Kontrollgremium, egal ob das Landesrat heißt
- Gremien werden verkleinert
- Einfluss der Landesweite Zusammenschlüsse soll reduziert werden
- SeniorInnenkonferenz könnte eingestellt werden (war auch mal Gedanke der SeniorInnen)

#### aus der Diskussion:

- die Landesweiten Zusammenschlüsse (LwZ) leisten die inhaltliche Arbeit; dies zu reduzieren, macht eine Vertretung der Interessen schwerer
- die LWZ sind in Sachsen pro Kopf momentan stark überproportional vertreten (direkte Delegation, LaRa-Mitglieder)
- es gibt das Missverständnis, der Landesvorstand wolle „den Landesrat abschaffen“, das ist aber mit keinem der Modelle der Fall
- dieser Zwischenstand ist die Summe der Debatten aus den Kreisverbänden
- es handelt sich um Satzungsmodelle; keine Satzungsänderungen

→ zur Kenntnis genommen

### **TOP 6 – Erster Entwurf des Wahl- und Aufstellungsverfahrens zur Bundestagswahl 2017 (Vorschlag: keine Beschlussfassung) und Vereinbarung mit den KandidatInnen für die Bundestagswahl DS 5 - 127;**

- Bundestag hat noch keine Wahlkreise beschlossen

Alternativen:

- Kreiswahlversammlungen: Alternative zur Wahlkreisbezeichnung
- VertreterInnenversammlung: 2er-Gruppen-Wahl (außer Platz 1) oder erste 10 Plätze in Einzelwahl
- VertreterInnenversammlung: Anzahl der Vertreter/innen (150/180/200)

#### aus der Diskussion:

- je kleiner die Anzahl der VertreterInnen auf den VertreterInnenversammlungen, desto größer die Anzahl an FunktionsträgerInnen und MandatsträgerInnen

- je größer die Anzahl desto höher die Kosten für die Veranstaltung
- *Leipzig wünscht für die zwei Wahlkreise eine gemeinsame Veranstaltung*
- die Bundessatzung sieht nur Wahlkreisversammlungen, aber keine Kreiswahlversammlungen vor; es müsste danach also formal getrennte Veranstaltungen mit getrennten Wahlberechtigten geben
- Ausnahmeregelungen werden überprüft
- beitragsbefreite
- ‚erst ungerade Listenplätze (für Frauen) zu wählen‘ kann dazu führen, dass z.B. eine Frau auf Platz 11, die nächste auf Platz 13 gewählt wird, obwohl die bessere Ergebnisse hat, als der Mann auf dem Platz 12
- *Tilman schickt einen Formulierungsvorschlag bzgl. der Frauen an Antje.*
- letzter Anstrich sollte „benennt“ heißen, statt „nominiert“

#### Vereinbarung mit den KandidatInnen für die Bundestagswahl: DS 5 - 128

- zeitgemäße Aktualisierung beim Online-Wahlkampf
- Konkretisierung bei den Zuwendungen zur Landesgruppe und den Regionalbüros
- neu: mobiles Abgeordnetenbüro der Landesgruppe

#### aus der Diskussion:

- es sollte eine Einfügung geben: MandatsträgerInnenbeitrag nicht nur dem Parteivorstand, sowie einen MandatsträgerInnenbeitrag für den Landesverband
- damit verschreckt man Leute, die in ihrem anderen Beruf mehr Geld bekommen
- MandatsträgerInnenbeiträge auf anderen Ebenen sind rechtswidrig
- Widerspruch: eine unverbindliche Erklärung, ist zwar nicht einklagbar, aber sehr wohl rechtssicher
- Widerspruch: der Begriff ‚MandatsträgerInnenbeiträge‘ ist ein klarer rechtlicher Begriff
- dann nennen wir das nicht ‚MandatsträgerInnenbeiträge‘ sondern ‚monatliche Spende‘
- die Realität zeigt an mehreren Stellen: Transparenz staatlicher Gelder ist machbar
- freiwillige Veröffentlichung kann jede/r machen; problematisch ist eine verpflichtende Veröffentlichung
- Was ist daran rechtsunsicher, wenn wir die MandatsträgerInnen bitten, eine Rechenschaft zu etwas abzulegen?
- Personalgelder sind ok, da Fremdkosten; Bürokosten sind kritischen, da sie vom eigenen Geld abgezogen werden
- von der Intention ist das richtig, allerdings sind die Mietkosten regional unterschiedlich
- besser wäre eine Rechenschaftspflicht, ob die Sachkosten sinnvoll oder unnütz verwendet werden
- moralisch ist eine Rechenschaftspflicht vertretbar, aber rechtlich bedenklich
- bei Ministeramt Mandat niederlegen?

#### Terminleiste zur Bundestagswahl vorhanden (DS 5 - 121):

Abstimmung: → einvernehmlich beschlossen

### **TOP 11 – MandatsträgerInnenbeiträge, Abgeordnetendiäten und -zulagen sowie Spenden DS 5 - 120**

A. W.: \_\_\_\_\_

- es soll eine verbindliche Regelung für MandatsträgerInnen geben
- Glaubwürdigkeitsfrage: Wenn wir eine Einkommensobergrenze von ManagerInnen fordern, sollten das auch für MandatsträgerInnen gelten.
- Glaubwürdigkeitsfrage: Wenn wir Transparenz von anderen fordern, sollten wir das auch bei uns praktizieren.

#### aus der Diskussion:

- der Antrag vermischt die verschiedenen Ebenen
- Einkommensobergrenzen kann man nicht beschließen
- Änderungen diesen Ausmaßes sollte kein Landesvorstand sondern eher ein Landesparteitag behandeln
- problematisch ist Punkt 3: das könnte in 3 Jahren weniger relevant sein
- Punkt 4 wurde bisher schon so praktiziert

- Idee, die dahinter steckt, ist gut
- die Unterhaltspflicht von Angehörigen muss eingerechnet werden
- Punkt 3 und 4 widersprechen sich
- 2.100 EUR bekommen z.B. Abgeordneten-MitarbeiterInnen; diese Forderung für Abgeordnete schreckt viele Menschen ab, die im beruflichen Leben mehr bekommen; viele würden sich den Stress nicht machen, wenn sie dann auch noch Minus machen
- Widerspruch: Wem das Geld nicht reicht, der sollte nicht kandidieren.
- Punkt 3 wird mindestens auf Bundes- und Europaebene schon praktiziert; es ist eine richtige Sache, die man aber nicht nochmal beschließen sollte
- auf Bundesebene sollten die MandatsträgerInnen-Beiträge auf prozentuale Weise umgestellt werden
- Diäten haben durchaus einen Sinn; die Frage ist, wie hoch die Erfolgswahrscheinlichkeit ist, dass Korruption von Abgeordneten verhindert wird

Abstimmung:

Punkt 1: 0 dafür / mehrheitlich dagegen / 2 Enthaltungen

Punkt 2: 0 dafür / 8 dagegen / 5 Enthaltungen

Punkt 3: 0 dafür / mehrheitlich dagegen / 1 Enthaltung

Punkt 4: hat sich erledigt

**TOP 7 – Einschätzung der Ergebnisse der LTW Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz - Diskussion von Schlussfolgerungen im Hinblick auf unseren Landesverband und des Vorschlages der Konferenz "Was zu tun ist?!" (Arbeitstitel) DS 5 - 124**

Vorschlag für eine Konferenz "Was zu tun ist?!":

- nach den Wahlergebnissen der 3 Landtagswahlen im März 2016 sollte es ein Debattenangebot geben
- Vorschlag ist der 27. August
- AG Strategie wird dazu gerufen und sinnvolles Konzept wird vorgeschlagen
- Kosten sind ein Grobfinanzrahmen und wird im Konzept konkretisiert
- Heute soll es um die Frage gehen, ob wir eine solche Konferenz generell wollen?

aus der Diskussion:

- Sollte man die anderen 2 verbleibenden Landtagswahlen abwarten?
- wir führen die Diskussion in erster Linie für uns
- Termin eher nach vorn ziehen
- Titel sollte überarbeitet oder das Fragezeichen entfernt werden
- Konferenz ist nicht sehr verbindlich
- Thema sollte an eine andere Veranstaltung gekoppelt werden, z.B. an den sogenannten ‚Kleinen Parteitag‘
- Illusion, da wir schon über agrarpolitische Leitlinien und eine geänderte Finanzordnung sprechen wollen
- Veranstaltung sollte in Leipzig stattfinden
- wir sind deshalb in Dresden, weil wir in Leipzig / Chemnitz bei der aktuellen TeilnehmerInnenzahl kein realistisch bezahlbare Alternative gibt
- Vorschläge in Papieren ist etwas anderes als Debatten über Vorschläge auf Konferenzen; Letzteres dient eher dazu, aus Vorschlägen Änderungen herbeizuführen
- es sollte weniger eine Konferenz geben als mehr eine beteiligungsorientierte Veranstaltung → ist schon in Punkt 2 angedacht
- Wer ist ‚wahlkampfführende Landesverbände‘? Die, die jetzt schon gewählt haben, oder die, die noch wählen?
- Veranstaltung sollte öffentlicher werden

Alternativabstimmung: Veranstaltung auf 1. Oktober verlegen?

3 dafür / mehrheitlich dagegen / 2 Enthaltungen

Abstimmung: → mehrheitlich dafür / 1 dagegen / 0 Enthaltungen

## **TOP 8 – Tagesordnungspunkte ohne Debatte: CSDs 2016; Auswertung der Aktionen zum Frauentag; Lastschrifteinzug SV Leipzig; Zwischeninfo aus der AG Wahlverfahren**

### CSD (DS 5 - 126):

- CSDs vor Ort soll von den Kreisverbänden übernommen werden
- Fraktion wurde ins Boot geholt
- CSD ist die zweitgrößte Veranstaltung nach dem Tag der Sachsen
- es gibt politische Forderungen (siehe Drucksache)

Abstimmung: → einstimmig beschlossen

### Auswertung Aktion zum Frauentag (DS 5 - 125):

- Rückmeldungsmanagement wird noch etwas besser koordiniert
- Infomaterial wird ggf. aktualisiert

### Lastschrifteinzug SV Leipzig (DS 5 - 122):

- der Stadtverband zieht schon regelmäßig selbst ein
- die Bestätigung sollte nun vorgenommen werden
- Warum macht der SV Leipzig das? → bitte den Stadtverband fragen

Abstimmung: → bei zwei Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

### Zwischeninfo AG-Wahlverfahren (Jenny Mittrach):

- alle Änderungen zusammengetragen und in Cluster sortiert
- Ralph Büchners Mitwirkung ist hier besonders zu loben

## **TOP 9 – Satzungsänderungsantrag Delegiertenschlüssel LPT (DS 5 - 123)**

- Beitragssäumigkeit zwischen den Kreisverbänden ist sehr unterschiedlich

Abstimmung: → mehrheitlich / 0 / 1

## **TOP 10 – Sonstiges: Workshops am 16. April; TTIP Demo in Leipzig im September 2016; 30. April Konferenz Druck machen - für ein anderes Sachsen**

### Beratung mit den Ortsvorsitzenden am 16. April:

- es gibt 2 zusätzliche Workshops
- Wer könnte sich vorstellen, einen Workshop zu übernehmen?  
→ Was für eine Partei wollen wir sein? Wie gehen wir mit Neuen um? Wie werben wir um neue Mitglieder? – Ein Erfahrungsaustausch: Tille, nachdem er beim Landesrat war
- Welche Möglichkeiten haben wir als LINKE in Sachsen, um mit unseren Themen durchzudringen? Was tun die Ortsverbände konkret dafür?: n.N.

### TTIP-Demo im September in Leipzig:

- Datum noch unklar, ist aber bundesweit einheitlich
- SV Leipzig wird angesprochen

### am 30. April Konferenz „Druck machen - für ein anderes Sachsen“:

- hier gibt es schon Paralleltermine

### Ausstellung „häusliche Gewalt“:

- Ausstellung im Landtag eröffnet; tourt durch Sachsen
- bei Interesse, die Ausstellung selbst zu bekommen, dann anfragen bei Sarah Buddeberg oder Anja Eichhorn
- Demo gegen AbtreibungsgegnerInnen im September geplant



Beitragserhöhungsbriefe an alle Dresdner/innen gegangen?

- leider nicht alle, ist aber unklar, warum Mitgliederprogramm nicht alle Namen rausgegeben hat

In Chemnitz gibt es Planungen zu einer Aktion, die auf drohende Abkopplung der Stadt vom Fernverkehr hinweisen soll

Tag der Sachsen:

- Partei ist weitestgehend raus; wird mehr von der Fraktion übernommen

**TOP 12 - Mitgliederentwicklung im Landesverband DS 5 073-1**

- leichter Anstieg der Frauen-Neueintritte
- leichter Anstieg der Neueintritte gegenüber dem Vorjahr
- Neueintritte gleichen aber noch nicht die Austritte und Verstorbenen aus

F.d.R.

Dresden, 25.06.2016



Antje Feiks  
Landesgeschäftsführerin